



**Mittwoch, 2. April 2008**

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Der Freiburger Staatsrat veröffentlicht eine neue Spitalliste**

**In seiner Sitzung vom Montag, 31. März, hat der Staatsrat in der Frage der verschiedenen Aufträge an die Spitäler und Kliniken des Kantons entschieden. Er bestätigt insbesondere die im Planungsbericht 2007 vorgeschlagene Konzentration der Tätigkeiten der Privatkliniken und die Beibehaltung der Akutpflege am Standort Meyriez. In beiden Sprachregionen des Kantons besteht künftig der Zugang zur palliativen Pflege.**

#### **Der Staatsrat berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung**

« Ausbalancierung zwischen einer guten, bürgernahen Versorgung und den Geboten der wirtschaftlichen Zweckmässigkeit »: mit diesen Worten umschrieb Staatsrätin Anne-Claude Demierre, Direktorin für Gesundheit und Soziales, die Ziele der vom Staatsrat beschlossenen Spitalplanung. Der Staatsrat hat den endgültigen Planungsbericht, in den nahezu alle Bemerkungen der Kommission für Gesundheitsplanung eingegangen sind, genehmigt. Der [erste Bericht](#) wurde 2007 vom Amt für Gesundheit erarbeitet und ging in eine breite Vernehmlassung. Ende 2007 brachte die Kommission für Gesundheitsplanung [einige Änderungen](#) an. Diese wurden einem « Hearing » unterzogen, das sich auf die direkt von den Änderungen betroffenen Instanzen beschränkte.

Im Rehabilitationsbereich folgte der Staatsrat den Vorschlägen der Kommission. Er bestätigt insbesondere eine Konzentration der kardiovaskulären Rehabilitation am Standort Billens des freiburger spitals, Standort, der zudem den Auftrag für respiratorische Rehabilitation erhält. Der Standort Châtel-St-Denis übernimmt ausser den Aufträgen für klassische Rehabilitation und Palliativpflege die bisher vom Standort Billens erteilten Leistungen der Weiterbehandlung und Geriatrie.

Mit dem Anliegen, den Bedürfnissen der deutschsprachigen Patientinnen und Patienten besser zu entsprechen, hat der Staatsrat auch beschlossen, dem Standort Meyriez einen kantonalen Auftrag für Palliativpflege zu erteilen. Dieser ergänzt die Aufträge für allgemeine Rehabilitation, Weiterbehandlung, Geriatrie und Neurorehabilitation, die vom Standort im Seebezirk wahrgenommen werden.

#### **Ende der chirurgischen Tätigkeit am Standort Meyriez**

Indem er die innere Akutmedizin in Meyriez belässt, verstärkt der Staatsrat die Position dieses Standorts als Eingangspforte der Einwohnerschaft des Seebezirks zum Spitalnetz. Die Patientinnen und Patienten können auch eine Notaufnahme in Meyriez aufsuchen, die täglich rund um die Uhr zur Verfügung steht, und wenn nötig in der inneren Medizin hospitalisiert werden.

Die chirurgische Tätigkeit hingegen wird aufgegeben: mit nur 20% der Seeländer Bevölkerung, die den Standort Meyriez wählen, um sich operieren zu lassen, verzeichnet dieser die geringste chirurgische Tätigkeit im Kanton (ungenügende kritische Menge). Der Anteil ist eindeutig zu gering, als dass er die Weiterführung einer Tätigkeit, die erhebliche Betriebskosten bewirkt, erlauben würde.

#### **Zu einer Konzentration von Leistungen**

Die Konzentration der Tätigkeiten der Privatkliniken wird bestätigt. Der Planungsbericht 2007 sah insbesondere vor, dass im Dalerspital die Leistungen in den Fachbereichen orthopädische Chirurgie und HNO, in der Clinique Générale die Leistungen in Urologie, Nephrologie und Geburtshilfe abgeschafft werden.

Vorgesehen ist auch, die Tätigkeiten in pneumologischer und endokrinologischer Chirurgie sowie in

Chirurgie für Mehrfachverletzungen und komplexe schwere Verletzungen am Standort Freiburg des freiburger spitals zu konzentrieren.

### **Schrittweise Umsetzung**

Die neue Liste der Spitäler bewirkt zahlreiche Änderungen in der Freiburger Spitallandschaft. Die Umsetzung soll stufenweise erfolgen, wobei aber die Tätigkeitseinstellungen spätestens Ende 2008 vollzogen sein müssen. Die neue Liste der Spitäler kann innert 30 Tagen seit ihrer Veröffentlichung mit Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht angefochten werden. Letzteres ist auch für den Entscheid über eine allenfalls aufschiebende Wirkung der Beschwerde zuständig.

### **Links**

Planungsbericht vom 31. März 2008 und Anhänge

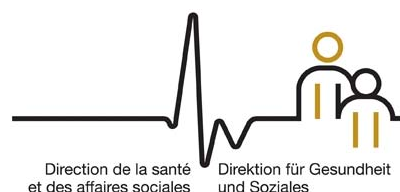
Liste der Spitäler des Kantons Freiburg

Die [Spitalplanung](#) seit 1994

### **KONTAKTE UND INFORMATIONEN**

**Amt für Gesundheit, Patrick Andenmatten, stellvertretender  
Vorsteher, Tel. 026 305 29 13 (15 – 17 Uhr)**

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper,  
wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website <http://admin.fr.ch/gsd/>